

Nettetal

Lokales (89)

Hilfe zur Volltextsuche

 

Archiv

Home

E-Mail Abo

Kontakt - Impressum

Login für Vereine

**KLEINANZEIGEN**  
 aufgeben...Klick



Aktuelle Ausgabe  
 als PDF

## Lobbericher Krippe zeigt Weihnachtsgeschichte

**Lobberich (hk).** Fleißige Hände bauen die Krippe in der Lobbericher Pfarrkirche St. Sebastian in der Advents- und Weihnachtszeit entsprechend der Weihnachtsgeschichte regelmäßig auf und um. Diese neun Personen starke Krippenbaugruppe unter der Leitung von Christoph Voormans, Ansgar Camps und Werner Eickelpasch war erstmals im Jahre 2009 aktiv. Seitdem steht die Krippe auf einer bis zu 25 Quadratmeter großen Fläche in der sogenannten Sebastianusecke. Jeder wurde zu einem Experten eines Aufbaubereiches, so dass heute jeder seine Aufgabe kennt.

Die Lobbericher Krippe sticht hervor durch die Art ihrer Figuren. Es sind bis zu 120 Zentimeter große bewegliche Figuren, die der damalige Pfarrer Johannes Torka von Mitte der 1970er bis Mitte der 1980er Jahre vom in der Krippen-Manufaktur Horst Dammers in Kevelaer erwarb. Sie bestehen im Korpus aus Textil, Holz und Draht. Kopf, Hände und Füße sind handgeschnitzt und kunstvoll bemalt. Die prachtvollen Kleider wurden Anfang der 1990er Jahre erneuert und bestehen teilweise aus "Niedieck Brillant Samt", eine Erinnerung an die große Textilgeschichte Lobberichs. Das den Hintergrund bildende große Gemälde stammt von einem unbekanntem Künstler und wurde in den 1930er Jahren erstellt. Die Krippe in der Lobbericher Pfarrkirche kann von Heilig Abend bis zum Dreikönigstag täglich von 15 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Eine Besonderheit der Lobbericher Krippe ist die aus neun Szenen bestehende Darstellung der Weihnachtsgeschichte, "die Krippe lebt", wie es Stephan Voormans nannte. Dies ist insbesondere dadurch möglich, dass die Figuren bewegliche Gelenke haben. Es beginnt am 1. Advent mit der "Verkündigung des Engels an Maria", wo nur Maria und ein Engel sowie einige Schafe die Szene darstellen. Am 2. Advent folgt "Die Vermählung von Maria und Josef", ein Engel erscheint Josef im Traum und berichtet von der bevorstehenden Geburt Jesu. "Die Reise nach Bethlehem" zeigt am 3. Advent Maria und Josef auf dem Weg von Nazareth nach Bethlehem. Die dortige "Herbergssuche" und die Abweisung durch Wirtsleute werden am 4. Advent dargestellt. Das Bild des Heilig-Abends zeigt die "Geburt Jesu im Stall" und die "Hirtenverkündigung". Am 1. Weihnachtstag sind die "Hirten an der Krippe", gleichzeitig beginnen die drei Könige an der gegenüber liegenden Sakristei ihre Wanderung zur Krippe quer durch die Kirche. Zur Jahreswende wird das "Fest der unschuldigen Kinder" dargestellt, die drei Könige sind auf der Reise zur Krippe ein ganzes Stück weiter gekommen. Zum Fest der Heiligen drei Könige am 6. Januar haben diese die Krippe erreicht und "Huldigen dem Neugeborenen". Die neunte und letzte Szene wird um den 20. Januar aufgebaut. Sie zeigt die drei Könige auf dem Rückweg sowie Maria und Josef mit dem Kind auf der "Flucht nach Ägypten".



Das Lobbericher Krippenteam beim Aufbau des Krippenstalles. Foto: Koch



Lobbericher Krippe mit der Darstellung der Geburt Jesu Foto: Voormans

## Tweets

 23 Dec  
**Rautenberg.Media**  
 @RMP\_Verlag

Wir wünschen euch allen ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest und bedanken uns bei allen für die gute...  
[fb.me/73emFpor1](https://fb.me/73emFpor1)

 22 Dec  
**Rautenberg.Media**  
 @RMP\_Verlag